



Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig



Die Zukunft des Wismut-Erbes

Ein interdisziplinäres Forschungs-Forum der
Sächsischen Akademie der Wissenschaften
zu Leipzig / Onlinekonferenz + Livestream

29. April 2021

www.saw-leipzig.de/wismut-konferenz

Onlinekonferenz: Die Zukunft des Wismut-Erbes

Ein interdisziplinäres Forschungs-Forum der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

Forschung vernetzen – Ideen entwickeln – Wissen vermitteln

Die Wismut-Unternehmen (SAG, SDAG) förderten nach dem Zweiten Weltkrieg unter strenger Geheimhaltung Uranerz in Sachsen und Thüringen. „Die Wismut“ hat damit eine ganze Region stark geprägt. Mit zeitweise 130.000 Mitarbeitern war sie als eine Art „Staat im Staate“ eines der größten Unternehmen der DDR und viertgrößter Uranförderer weltweit – und dies mit ambivalenter Geschichte.

Wir laden Sie ein, das spannungsvolle Erbe der Wismut in seiner Breite und Vielfalt mit uns zu diskutieren, neue Forschungen anzustoßen, interdisziplinäre Zugänge zu entwickeln und den wissenschaftlichen Austausch zwischen den Disziplinen sowie zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu fördern.

- Interdisziplinäre Einführung durch den Akademie-Präsidenten und Akademie-Mitglieder
- Vorstellung von virtueller Forschungsumgebung und Zeitzeugeninterviews als Projektergebnisse des Akademie-Vorhabens „Wismut-Erbe-Forschung“
- Vorträge und Diskussionen zu neuen Perspektiven für die Wismut-Erbe-Forschung
- Round-Table-Workshops in Kleingruppen
- Ausblick: Zukunft der Wismut-Erbe-Forschung

Im Anschluss öffentlicher Livestream mit Publikumsfragen/Livechat:

Immer noch Geheimsache? Sprechen über die Wismut heute

Ein Themenabend über Uranerzbergbau, Vertuschung, Verdrängung, Aufarbeitung und die Zukunft des Wismut-Erbes

Öffentliche Abendveranstaltung mit Rainer Karlsch und Astrid Mignon Kirchof, Zeitzeugen und Wismut-Vertretern / Einführung, Filmbeispiele und Podiums-Diskussion, moderiert von Stefan Nölke (MDR)



Wir rufen das schaffende Volk!

Die Entwicklung einer Grundstoffindustrie ist die Voraussetzung zur Verbesserung unseres Lebens! Helft mit am Aufbau einer demokratischen Friedenswirtschaft!

Darum meldet Euch freiwillig zur Arbeit im Erzbergbau



>>> 29. April 2021, live aus der Hochschule Mittweida

WISMUT-ERBE-FORSCHUNG

Der Bund, die Freistaaten Sachsen und Thüringen sowie die Wismut GmbH haben sich nach über 25 Jahren Sanierung, Um- und Rückbau darauf verständigt, das Erbe der Wismut wissenschaftlich angemessen aufzuarbeiten. Nach dem Zweiten Weltkrieg förderten die Wismut-Unternehmen (SAG, SDAG) Uranerz in Sachsen und Thüringen und haben damit eine ganze Region geprägt. Die damaligen Arbeitswelten der Bergleute und aller anderer mit der Wismut verbundenen Personen sind heutigen Generationen kaum noch vorstellbar.

Umso wichtiger ist es heute, dieses Erbe über verschiedenste Zugänge zu erschließen, neu zu befragen und die Ergebnisse für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen – sei es in Publikationen, in multimedialen Datenbanken, mithilfe von Zeitzeugeninterviews, in Filmen und vielen anderen Formaten.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig hat in zwei Teilprojekten die Basis für neue, interdisziplinäre Wismut-Forschung hergestellt: In der Akademie-Arbeitsstelle am Leibniz-Institut für Länderkunde Leipzig wird ein Prototyp einer **virtuellen Forschungsumgebung** entwickelt. Verschiedenste Quellen – von Archivalien bis hin zu Zeitzeugen-Interviews – wurden erschlossen, erfasst, systematisiert und können nun für neue interdisziplinäre Projekte genutzt werden.

An der Humboldt Universität zu Berlin sucht ein Team nach der Lebenswirklichkeit der Menschen, die für die Wismut arbeitete(n) und in ihr leb(t)en. In einem dreistufigen Oral History-Verfahren wurden etwa **50 Zeitzeugen** zu ihrer Biographie, zum Betrieb der Wismut und schließlich zu ihren Erfahrungen in der Umbruch- und Sanierungszeit befragt.

Die gefilmten Interviews werden in der Mediathek der **virtuellen Forschungsumgebung „Wismut-Erbe“** zusammengeführt, archiviert und öffentlich zugänglich gemacht.

EINLADUNG ZUM INTERDISZIPLINÄREN FORSCHUNGS-FORUM

Nun sind **kreative Forschungsansätze** gefragt:

Das eintägige Forum zur Zukunft des Wismut-Erbes bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Disziplinen einen Raum zur Vernetzung, Sondierung von Forschungsgegenständen sowie zur Erarbeitung und Diskussion von Forschungsansätzen zur Aufarbeitung des Wismut-Erbes. Idealerweise initiiert dieses Forum eine vernetzte, interdisziplinäre Wismut-Erbe-Forschung, aus der langfristig nachhaltige Projekte entstehen, die in einem institutionalisierten Rahmen bearbeitet und in die Lehre eingeführt werden können.

THEMEN, DISZIPLINEN UND FORSCHUNGSFELDER

Die Wismut-Erbe-Forschung weist eine große thematische und disziplinäre Breite auf. Sie beschäftigt sich vergangenheits-, gegenwarts- oder zukunftsbezogen mit den materiellen und immateriellen Hinterlassenschaften des Uranerzbergbaus. Wir freuen uns daher darauf, gemeinsam mit Wissenschaftler/innen aller Disziplinen an den Schnittstellen unterschiedlichster Themen und Forschungsfelder neue Fragestellungen und Methoden herauszubilden:

Arbeit / Architektur / Bergbau / Biologie / Chemie / Geologie / Geschichte / Gesellschaft / Gesundheit / Industrie / Kernphysik / Kultur / Kunst / Landschaft / Literatur / Medizin / Natur / Politik / Recht / Ökologie / Sprache / Strahlenschutz / Technik / Umwelt / Wirtschaft

CALL FOR CONTRIBUTIONS

Finden Sie im geschützten Raum zu Projektpartnern und förderfähigen Neuprojekten! Autorinnen und Autoren sind eingeladen, aktuelle Beiträge einzureichen und so den wissenschaftlichen Austausch aktiv zu gestalten. Gesucht werden sowohl Workshop-Beiträge mit dem Ziel, gemeinsam neue Forschungs- und Vermittlungsprojekte zu generieren, als auch Poster zu aktuellen Forschungsprojekten, Institutionen und Wissensbeständen, die sich mit dem Wismut-Erbe auseinandersetzen.

Workshops zum Thema „Perspektiven erarbeiten“

Die parallel stattfindenden Workshops verfolgen das Ziel, weiterführende Forschungsansätze zum Wismut-Erbe zu skizzieren. Workshopleiter/innen erhalten in ihrer Sitzung die Gelegenheit, konkret auf das Potential eines bestimmten Datenbestands einzugehen, Forschungsansätze und Projektideen zu diskutieren, interdisziplinäre Forschungsideen und -methoden herauszuarbeiten oder allgemein über geeignete Forschungsinfrastrukturen, die nachhaltig wissenschaftliche Forschung und Lehre am Gegenstand Wismut ermöglichen, zu sprechen.

Workshops zum Thema „Wissensvermittlung“

Die parallel stattfindenden Workshops verfolgen das Ziel, Vorschläge zu erarbeiten, wie interdisziplinäre Zugänge und Forschungsergebnisse zum Wismut-Erbe nachhaltig an die Öffentlichkeit vermittelt werden können.

In den Workshops können einerseits Vermittlungsformen und -formate wie z.B. Visualisierungs- oder Interaktionsmöglichkeiten entwickelt/diskutiert werden. Andererseits bieten sich diese Workshops ebenfalls an, falls Interessent/innen das Wismut-Erbe im Bildungsbereich aufgreifen möchten, z.B. in den Bereichen Medienpädagogik und partizipatives Lernen. Von besonderem Interesse sind auch Methoden aus den Bereichen Citizen Science oder Public History, mit denen das Wismut-Erbe erschlossen und vermittelt werden kann.

Für beide Workshopformate sind je 45 Minuten vorgesehen.

Bitte reichen Sie eine kurze Beschreibung des Themas für den geplanten Workshop ein.

Maximale Zeichenzahl für das Abstract: 3.000

Einreichungsfrist: 1. April 2021

Kontakt: ellmers@saw-leipzig.de

Virtueller Posterspace zum Wismut-Erbe

Im virtuellen Posterspace erhalten aktuelle Forschungsprojekte, Bildungs- und Kunstprojekte, Institutionen, wie Archive, Forschungs- und Bildungseinrichtungen und Museen, die sich mit dem Wismut-Erbe beschäftigen, die Möglichkeit, ihre Arbeit zu präsentieren und so die Vielfalt der Wismut-Erbe-Forschung herauszustellen.

Bitte reichen Sie ein Abstract für das geplante Poster ein.

Maximale Zeichenzahl für das Abstract: 2.000

Einreichungsfrist: 1. April 2021

Kontakt: ellmers@saw-leipzig.de

Angenommene Beiträge werden während der gesamten Konferenz in einem eigenen virtuellen Posterspace zur Verfügung gestellt und können von allen Teilnehmer/innen angeschaut und kommentiert werden. Die jeweiligen Autor/innen werden dazu eingeladen, ihre Poster im Rahmen einer Onlinepräsentation vorzustellen. Die finalen Poster müssen von den Autor/innen dazu bis zum 20. April 2021 in digitaler Form eingereicht werden. Mindestens eine Autorin bzw. ein Autor eines akzeptierten Beitrags sollte an der Konferenz teilnehmen, um die eigene Arbeit zu präsentieren. Es wird die Möglichkeit eines Testdurchlaufs zum Kennenlernen des Konferenztools angeboten. Die finalen Poster und Abstracts werden nach der Konferenz auf der Forschungsumgebung „Wismut-Erbe-Forschung“ als Open-Access-Publikation veröffentlicht.

Alle Abstracts werden zur Begutachtung an das Konferenzkomitee weitergeleitet.

KONFERENZKOMITEE

- **Hans Wiesmeth**, Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig
- **Carsten Drebenstedt**, Professor für Bergbau – Tagebau, TU Bergakademie Freiberg
- **Andreas Hochhaus**, Direktor der Abteilung für Hämatologie und Internistische Onkologie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- **Wolfgang Huschner**, Professor für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Leipzig
- **Sebastian Lentz**, Direktor des Leibniz-Instituts für Länderkunde
- **Martin Sabrow**, Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam, Humboldt-Universität zu Berlin, Lehrstuhlinhaber Neueste und Zeitgeschichte

PROGRAMM

9-17 Uhr

- Einführung
- Vorstellung der Projektergebnisse „Wismut-Erbe-Forschung“
- Live-Demonstration des Prototyps einer virtuellen Forschungsumgebung zum Wismut-Erbe und Vorstellung der Zeitzeugen-Interviews
- Neue und interdisziplinäre Perspektiven für die Wismut-Erbe-Forschung
Kurzvorträge und Diskussionen zu den vielschichten und facettenreichen wissenschaftlichen Zugängen zum Wismut-Erbe, u.a. aus der Umweltforschung, Geowissenschaften, Technik- und Ingenieurwissenschaften und Sozialwissenschaften
- Workshops „Perspektiven erarbeiten“
Round-Table-Workshops in Kleingruppen zur Identifikation zukünftiger Forschungsfelder, -ansätze und -methoden
- Workshops „Wissensvermittlung“
Round-Table-Workshops in Kleingruppen zu Vermittlungsformen und -formaten
- Abschluss & Ausblick „Zukunft der Wismut-Erbe-Forschung“



ab 18 Uhr:

Öffentliche Abendveranstaltung / Livestream mit Publikumsfragen und Livechat:

Immer noch Geheimsache? Sprechen über die Wismut heute

Wie sprechen wir über das ambivalente und vielschichtige Erbe der Wismut? Wie schaffen wir Zugänge zu einer Vergangenheit, die Menschen und Regionen tief geprägt hat, über die nun aber im wahrsten Sinne des Wortes „Gras gewachsen“ ist? Der Historiker **Rainer Karlsch** wird in die Thematik einführen. Es folgen Filmzitate: Die Historikerin **Astrid Kirchhof** zeigt, wie unterschiedlich die Wismut in Dokumentationen und Spielfilmen dargestellt wird. Im Anschluss kommen die Teilnehmer dazu mit einer Zeitzeugin und der Geschäftsführung der Wismut GmbH ins Gespräch - in einer Diskussionsrunde, die auch offen für Fragen aus dem Publikum ist und in der unterschiedlichste Perspektiven zueinander kommen werden. Es moderiert **Stefan Nölke** (MDR).

▶ www.saw-leipzig.de/wismut_livestream

TAGUNGSGORT

Die Tagung wird hybrid stattfinden. Die Vorträge und die Abendveranstaltung werden aus der Hochschule Mittweida professionell gestreamt, über die Tagungssoftware kann aktiv an der Diskussion teilgenommen werden. Die Abendveranstaltung bietet einen parallelen Livechat. Die Teilnahme ist kostenlos.

Kooperationspartner



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN



Streaming



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und des vom Thüringischen Landtag beschlossenen Haushalts.

STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
KULTUR UND TOURISMUS



Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Wirtschaft, Wissenschaft
und Digitale Gesellschaft

Das Projekt „Wismut-Erbe-Forschung“ wird zusätzlich gefördert durch die Wismut GmbH.



ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an der Tagung:

**Die Zukunft des Wismut-Erbes: Ein interdisziplinäres Forschungs-Forum
der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig** am 29. April 2021 an.

Titel _____

Name _____

Einrichtung _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ich werde

an der gesamten Konferenz teilnehmen.

an folgenden Programmpunkten teilnehmen _____.

Folgende Themen / Forschungsfelder interessieren mich an der Konferenz vorrangig:

Gern können Sie sich auch direkt unter www.saw-leipzig.de/wismut-konferenz anmelden
oder Ihre Anmeldung postalisch oder per E-Mail senden an:

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Lisa Ellmers

Karl-Tauchnitz-Straße 1

04107 Leipzig

ellmers@saw-leipzig.de